

Onda Latina



17/11/15 19 Uhr

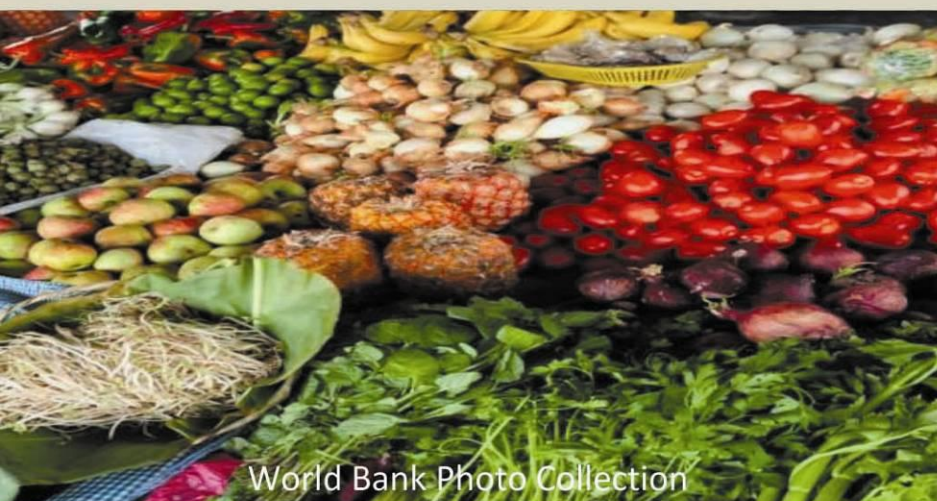
Soy502

Ich bin Guatemala.

26/11/15 19 Uhr

Landwirtschaft in Kuba und Nicaragua

zwischen Ernährungssouveränität, Kooperativen
und Weltmarkt.



World Bank Photo Collection

Kulturzentrum Pavillon

BI Raschplatz e.V.

Lister Meile 4

30161 Hannover

Tel. 0511 23 55 55-0

Soy502

Ich bin Guatemala

Seit der Aufdeckung eines umfassenden Korruptionsnetzwerks mit Regierungsbeteiligung 2015 finden in Guatemala regelmäßig große Demonstrationen statt. Nach Generalstreiks und Massenprotesten trat Präsident Molina wenige Tage vor den Neuwahlen im September zurück. Die aktuelle Protestbewegung unterscheidet sich grundlegend von früheren und ist damit Indikator für tiefgreifende Veränderungen im Land und Zeichen dafür, dass zahlreiche Menschen sich als politische Akteur_innen begreifen.

Wir sprechen mit Dr. Eva Kalny (Institut für Soziologie Uni Hannover) über die Ereignisse.

Veranstaltung von Pavillon und Dritte Welt Forum in Hannover e.V. (3WF). Gefördert von Engagement Global im Auftrag des BMZ.

Landwirtschaft in Kuba und Nicaragua

zwischen Ernährungssouveränität, Kooperativen und Weltmarkt.

In Kuba und Nicaragua zählt die Landwirtschaft zu den wichtigsten Wirtschaftsbereichen. Die staatliche Agrarpolitik bewegt sich zwischen dem Streben unterschiedlicher Akteur_innen nach Ernährungssouveränität bzw. globaler Exportorientierung. Gibt es angesichts der besonderen Historien Kubas und Nicaraguas Ansätze in beiden Ländern, die die Ernährungssicherheit & -souveränität der Bevölkerung ermöglichen? Wie steht es um die Rolle der Bäuer_innen und Landarbeiter_innen und um die Situation der Frauen, sowie der schwarzen Bevölkerung in diesem Kontext? Welche Zwänge erzeugen die Freihandelsverträge der EU und die Globalisierung im Landwirtschaftsbereich? Schließlich auch: Was heißt das alles für unseren Alltag als Konsument_innen und Aktivist_innen in Europa?

Buchvorstellung der Neuerscheinung des Informationsbüro Nicaragua e.V. (Hrsg.) mit Dr. Anne Tittor, Center for InterAmerican Studies, Iberische und Lateinamerikanische Geschichte, Fakultät für Geschichtswissenschaft und Philosophie, Universität Bielefeld